

Reisedauer:

Anreise (1 Übernachtflug) + 18 Tage (17 Nächte)

Reisetermine:

22. Juni – 09. Juli 2025

(Die Reise startet in Ulaanbaatar, der Abflug aus Deutschland/ Europa sollte daher immer mindestens einen Tag zuvor erfolgen.)

Gruppengröße:

3 bis 9 Personen
(unter 6 Teilnehmern mit Aufpreis, siehe unten)

Reisepreis:

2.580 Euro p.P. zzgl. internationaler Flug
Aufpreis:
480 EUR bei 4 TN, 680 EUR bei 3 TN
250 Euro Einzelzimmerzuschlag p.P.
(gilt nur für die zwei Übernachtungen am Ende der Reise in Ulaanbaatar)

im Preis enthalten:**alle Transfers vor Ort**

(Flughafentransfer, Transport in russischen Minibussen auf Überlandfahrten und in klimatisierten Fahrzeugen in Ulaanbaatar)
Kamele als Transportmittel

1 Inlandsflug nach Ulgii und zurück

2 Übernachtungen in einem Drei-Sterne-Hotel in Ulaanbaatar (halbes Doppelzimmer)

1 Übernachtungen in einem landesüblichen Jurten-Camp

alle übrigen Übernachtungen in Zelten
(Jede/r Teilnehmer/in erhält ein eigenes Zelt)
1 ½ Tage Aufenthalt im Nomadenlager

Begleitung durch einen erfahrenen englischsprachigen Guide
(englisch/mongolisch/kasachisch)

Vollpension in der Stadt
expeditionsartige Vollpension auf der Überlandtour

einfache Waschmöglichkeiten auf der Überlandtour
Sehenswürdigkeiten, Museen und Naturschutzgebiete lt. Reiseverlauf
Zelte und Filzmatten

nicht enthalten

internationaler Flug
alkoholische Getränke
Trinkgeld für das Begleitteam

SCHWIERIGKEITSGRAD:

mittelschwere bis schwere Wanderungen
Trittsicherheit unbedingt erforderlich



MONGOLICA

Schützenstraße 33
53773 Hennef

+49 (0) 1522 207 9700
+49 (0) 1577 027 8128

WILDNISTREKKING durch das Altai-Gebirge

ZU FUSS DURCH DAS ALTAI

In der Gebirgskette Altai Tavan Bogd (literarisch 'Fünf heilige Könige, 4374 m) liegt die höchste Erhebung der Mongolei. Wir begeben uns in diese majestätische Kulisse und tauchen ein, in die Stille der Berge und in die Weiten der Bergtäler, in die völlige Abgeschlossenheit der Berge.

Die erste Station ist das **Naturschutzgebiet von Hoton und Hurgan** mit den glasklaren Seen vor den hohen Berghängen des Altai Gebirges. Das Fahrzeug begleitet uns bis hierhin. Ab hier beladen wir Kamele, die bis zum Ende des Trekking unsere Gepäck tragen und mit ihrem gemütlichen Gang uns das Tempo vorgeben. So kommen wir in den natürlichen Rhythmus der Nomaden.

Entlang des Flusstals **von Zagaan Us** und dem hohen Pass von **Tahiltiin Davaa** gelangen wir in das benachbarte Flusstal von **Zagaan Gol**. Über einen steilen Hang erreichen wir das Base-Camp am Rande des **Potanin-Gletschers**. Von hier aus besteigen wir einen der fünf Gipfel des Altai Tavan Bogd, dies ist der Höhepunkt unseres Wildnistrekking.

Am Ende unseres Trekking sind wir einmal quer durch die Gebirgzüge des Altai zu Fuss gegangen.

Zusammen mit unserem Partner Bekbolat veranstalten wir diese Trekking durch das Altai Gebirge. Bek hat erfahrene, gut aufeinander abgestimmte Teams. Die Reise findet in einer vertrauten, familiären Atmosphäre statt.

Auf der Tour begleitet uns ein lokales Team (Reiseleiter, Kamelführer, Pfadführer und Koch). Sie werden uns helfend zur Seite stehen. Das Gepäck und die Essensvorräte werden von Kamelen befördert. Unsere Feldküche versorgt uns mit täglich wechselnden warmen Mahlzeiten.

Exemplarischer Reiseverlauf, Tagesablauf

Anreise + 1. Tag

Unsere Reise beginnt am Nachmittag mit einem Übernachtsflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar. Am Flughafen in Ulaanbaatar empfangen wir euch und wir fahren gemeinsam zu einem nahegelegenen, landestypischen Jurten-Camp.

Nach dem langen Flug gönnen wir uns zunächst einmal eine Ruhepause. Langsames Ankommen ist angesagt. Nach dem Mittagessen begeben wir uns auf eine kleine Entdeckungstour in die nähere Umgebung. Am Abend essen wir im Camp und übernachten das erste Mal in einer mongolischen Jurte.

2. - 3. Tag

Unsere Maschine nach Ulgii startet am frühen Morgen, so dass wir bereits am Vormittag in der kleinen **Provinzstadt Ulgii** ankommen. Nach kleineren Erledigungen verlassen wir schon bald die kleine Provinzstadt und fahren gen Westen.

Der Westen der Mongolei, ist wie der Rest der Mongolei dünn besiedelt und so werden wir auf unserer gesamten Reise vereinzelt immer mal eine Jurte sehen. In den Jurten leben die Nomaden, sie hüten ihre großen Tierherden und leben autark in der weiten Landschaft in ihren Filzzelten. Hier herrschen über das Jahr Temperaturen von -40°C bis zu +30°C.

Gegen Abend erreichen wir unser Ziel, ein Nomadenlager der kasachischen Nomaden. Hier schlagen wir unser Zeltlager auf und können für zwei Tage hautnah miterleben, wie die Nomaden leben. Die Kasachen sind ein turksprachiges Volk, welches sich Ende des 19. Jahrhundert im westlichen Teil der Mongolei angesiedelt hat. Sie sind bekannt für Ihre Gastfreundschaft und vielfältigen Speisen, die sie trotz der kargen Landschaft herzaubern.

4. -5. Tag

Am nächsten Morgen fahren wir weiter zu dem Bergsee **Hurgan**. Die Gegend eignet sich wunderbar für den Start unseres Wildnistrekkings. Wir schlagen hier in Ufernähe unser Zeltlager auf. Das Trekking starten wir mit einer Tagestour zum Turgen **Wasserfall** in den Bergen.

Bis hierhin begleitet uns der Minibus.

6. - 8. Tag

Frühmorgens beladen wir die Kamele, die unsere Feldküche und unser Gepäck ab hier transportieren. An einem kleinen Hügel an der Südseite des Bergsees **Hoton** startet unser Trekking und geht entlang dieses wunderschönen Bergsees.

Wir haben einen atemberaubenden Blick auf den **See** vor der **majestätischen Gebirgskette**. Hier versammeln sich viele Vogelarten und Wildtiere, mit ein wenig Glück werden diese hier zu beobachten sein. Von dem See gelangen wir in das Flusstal von **Zagaan Us**. Die Landschaft wird hier karger und das Gelände wird für das Wandern etwas anspruchsvoller. An manchen Stellen erfordert es hier gute Trittsicherheit. Die täglichen Trekkingstrecken an diesen Tagen betragen bis zu 18 km.

9. - 11. Tag

Heute steht die Überquerung des höchsten Passes auf unserer Reise bevor, der Pass Tahiltiin Davaa (ca. 3000m). Hier oben bleibt der Schnee bis in den Juni hinein liegen. Hier sind wir nun inmitten der majestätischen Berge, in völliger Abgeschlossenheit. Wir gelangen zum Berg **Shiveet Uul** mit seinen wunderbaren glasklaren Seen. Die letzte Strecke entlang des **Zagaan Goll** Flusstals ist eine kurze Wanderung. Den Nachmittag verbringen wir ohne Wanderung.

In dieser Gegend sind turksprachigen Tuwiner zu Hause, die in ihrer nomadischen Kultur und Religion den Mongolen näher stehen, trotz ihrer Sprache.

Unter den Tuwas sind der Schamanismus und der Buddhismus ebenso weit verbreitet, wie bei den Mongolen. Wir werden hier diese einzigartige Gelegenheit nutzen Tuwa-Nomaden zu besuchen.

Tagesstrecke beträgt bis zu 20 km. Am 10. Reisetag ist eine kürzere Strecke von 10 km geplant.

12. -14. Tag

Am frühen Morgen starten wir unsere Wanderung zum Base-Camp, das sich auf 3.000m am Rand des **Potanin Gletscher befindet**. Unsere Wanderung endet am unteren Ende des Gletschers (ca. 18km). Unsere Zelte schlagen wir nicht weit vom Gletscher mit direktem Blick auf die **Gipfel der 5 heiligen Könige (Altai Tavan Bogd)** auf.

Am nächsten Tag besteigen wir mit Lunchpaketen den Berggipfel **Malchin**, der der einzige Berggipfel der fünf heiligen Berge ist, der ohne Ausrüstung und innerhalb eines Tages zu bewältigt ist. Unser Koch wartet auf uns am Abend mit einer warmen Mahlzeiten.

Am dritten Tag steigen wir auf die Nordseite der Berge in das **Flusstal von Oigor** ab. An diesem Tag legen wir auch ca. 18 km zurück. Wir übernachten am Fuße des Berges in unseren Zelten.

15. Tag

Am Vormittag geniessen wir ein letztes Mal die wunderschöne Bergkulisse bevor wir dann am Nachmittag mit unserem Minibus zurück in die **Provinzstadt Ulgii** fahren und dort im **Ger-Camp 'Altai Peaks'** übernachten. Heute feiern wir bei einem großen Abendessen den Abschluss unserer Rundreise im Altai Gebirge.

16. Tag

Heute startet unsere Maschine bereits am Vormittag nach Ulaanbaatar. Am Nachmittag können wir nach Lust und Laune in das Stadtleben eintauchen , Geschenke kaufen oder einfach nur entspannen und

die Reise nachklingen lassen. In Ulaanbaatar übernachten wir in einem komfortablen Drei-Sterne-Hotel.

17. Tag

Vormittags besichtigen wir das **Gandan-Kloster**, die zentrale buddhistische Stätte der Mongolei. Der restliche Tag bis zur Abendvorstellung steht zur freien Verfügung.

Bei einer Folklore-Vorstellung am Abend haben wir die Gelegenheit, die traditionelle mongolische Musik wie den **Kehlkopfesang**, die **Pferdekopfgeige** und den **Zam-Tanz** zu bewundern.

Den Abschluss der Reise feiern wir mit dem gesamten Team und Teilnehmern bei einem großen gemeinsamen Abendessen.

18. Tag

Am frühen Morgen bringen wir euch zum Flughafen oder ihr entscheidet euch noch ein bisschen in der Mongolei zu bleiben, eine Reittour zu machen oder bei Nomaden zu leben.

Hinweis:

Eine Reise durch die Mongolei kann man nicht wirklich planen, so kann es immer wieder wetterbedingt aber auch z.T. pannenbedingt zu Änderungen kommen. Genauso kann es passieren, dass wir eine Nacht bei Sturm und Gewitter im Zelt verbringen und uns dann am nächsten Tag nicht wirklich nach einer Ganztagswanderung zumute ist. So erlauben wir uns, die Pläne des Tages jeden Tag so anzupassen, dass es der gesamten Gruppe gut bekommt. Unserer Meinung nach ist es für das 'im Moment sein' und das 'ganz in der Mongolei sein' sehr sinnvoll seine SIM Karte zuhause zu lassen. Unser Guide ist an den Orten an denen es Empfang gibt erreichbar und das sollte genügen. Seine Nummer teile ich euch vorher mit und so können euch ganz wichtige Dinge aus der Heimat erreichen.

TOURENPLAN

